

## Bedienungsanleitung

Elektromet Heizpatrone EJK mini 1500 / 2000 / 3000

mit isoliertem Heizelement - für emaillierte Brauchwassererwärmer - 230 V



Dokumentversion 1.0 - Stand 02.06.2026

### Wichtiger Hinweis

Diese Unterlage ist eine kundenfreundliche GEMA-Fassung auf Basis der bereitgestellten Herstellerunterlagen. Maßgeblich bleiben Typenschild, Herstellerangaben, geltende Normen sowie die fachgerechte Prüfung vor Ort. Montage, Prüfung der Einbausituation und Arbeiten am Gerät dürfen nur durch fachkundige Personen erfolgen. Der elektrische Anschluss erfolgt bei dieser Baureihe über einen werkseitigen Stecker an einer geeigneten 230-V-Steckdose.

## 1. Produktübersicht

Die Elektromet Heizpatrone EJK mini ist ein Einschraubheizkörper zur direkten Wassererwärmung in geeigneten offenen und geschlossenen Metallbehältern. Die Baureihe ist insbesondere für emaillierte Speicher zur Warmwasserbereitung vorgesehen. Das Heizelement ist elektrisch isoliert ausgeführt, damit keine metallische Verbindung zwischen Heizelement und Behälterwand besteht.

|                    |  |
|--------------------|--|
| Produkttyp         | Heizpatrone / Elektroheizstab / Einschraubheizkörper   |
| Baureihe           | Elektromet EJK mini  |
| Varianten          | EJK mini 1500, EJK mini 2000, EJK mini 3000  |
| Einsatzmedium      | Wasser   |
| Anwendung          | Direkte Wassererwärmung in geeigneten Metallbehältern, besonders in emaillierten Brauchwassererwärmern |
| Spannung           | 230 V, Einphasenstrom  |
| Anschlussart       | Netzkabel mit Stecker  |
| Anschlussgewinde   | 1 1/2 Zoll   |
| Betriebsdruck      | max. 10 bar im geeigneten Druckbehälter  |
| Temperaturregelung | stufenlos bis max. ca. 65 °C   |
| Sicherheit         | nicht selbsttätiger Sicherheitstemperaturbegrenzer, STB ca. 93 °C                                      |
| Frostschutz        | Stellung 0 mit Schneeflockensymbol, Einschaltung bei Unterschreiten von ca. 5 °C                       |

## 2. Bestimmungsgemäße Verwendung

- Ausschließlich zur Erwärmung von Wasser in geeigneten offenen oder geschlossenen Metallbehältern verwenden.
- Besonders für emaillierte Speicher zur Warmwasserbereitung vorgesehen.
- Nur horizontal oder nahezu horizontal einbauen und betreiben.
- Heizelement und Temperaturfühler-Röhrchen müssen während des Betriebs vollständig im Wasser liegen.
- Der Behälter muss für den Betrieb mit einer elektrischen Heizpatrone und für die jeweilige Leistung geeignet sein.

Nicht bestimmungsgemäß ist der Betrieb ohne Wasser, in Luft, in ungeeigneten Medien oder außerhalb der angegebenen technischen Grenzen. Die Heizpatrone EJK darf nicht in Wasserspeicher aus Edelstahl oder säurebeständigem Stahl montiert werden.

### 3. Sicherheitshinweise

- Trockenlauf vermeiden: Den Stecker erst einstecken, wenn der Wasserbehälter vollständig mit Wasser gefüllt ist.
- Der Netzstecker muss nach der Montage jederzeit zugänglich bleiben.
- Das Gehäuse der Heizpatrone darf nicht abgedeckt oder wärmeisoliert werden.
- Bei Druckbehältern ist ein geeignetes Sicherheitsventil erforderlich. Der Öffnungsdruck darf bei Verwendung der EJK mini 10 bar nicht überschreiten.
- Beschädigte Anschlussleitungen dürfen nur durch Hersteller, Kundendienst, Reparaturfachbetrieb oder eine geeignete Fachperson ersetzt werden.
- Vor Arbeiten am Gerät immer den Stecker aus der Steckdose ziehen.
- Der Sicherheitstemperaturbegrenzer darf erst nach Abkühlung, Ursachenprüfung und fachgerechter Beseitigung der Störung wieder aktiviert werden.

### 4. Montagevoraussetzungen

Vor der Montage sind Speicher, Muffe, Dichtfläche, Einbauraum und Anschlussbedingungen zu prüfen. Die Muffe muss passend, dichtfähig und so angeordnet sein, dass die Heizpatrone ohne Berührung innerer Bauteile in den Behälter eingeführt werden kann.

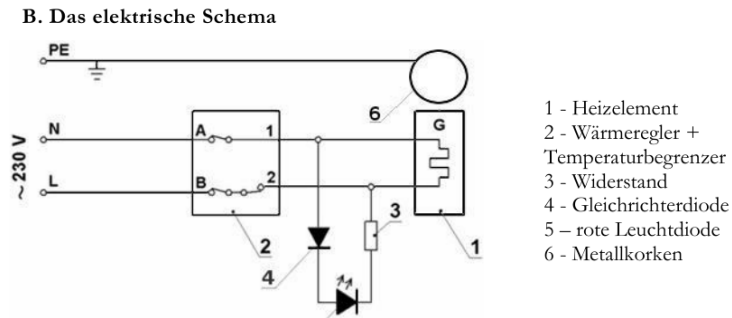
|                  |  |
|------------------|--|
| Einbaulage       | horizontal oder nahezu horizontal  |
| Behälterart      | Metallbehälter; besonders emaillierte Brauchwassererwärmer                 |
| Muffenlänge      | möglichst nicht länger als ca. 70 mm                                       |
| Gewindeanschluss | 1 1/2 Zoll   |
| Dichtungen       | Flachdichtung 55 x 47,5 x 2 mm oder O-Ring 46 x 3,5 mm je nach Dichtfläche |
| Schlüsselweite   | S-60 / SW 60   |
| Druckbehälter    | max. 10 bar; Sicherheitsventil erforderlich                                |

Bei der Montage ist sicherzustellen, dass das Heizelement über die gesamte Länge in den Behälter eintaucht und keine inneren Behälterteile wie Wärmetauscher oder Fühlerrohre berührt.

## 5. Elektrischer Anschluss

Die EJK-mini-Ausführungen 1,5 kW, 2,0 kW und 3,0 kW sind für Einphasenstrom 230 V vorgesehen und besitzen werkseitig ein ca. 1,5 m langes Netzkabel mit Stecker. Der Anschluss erfolgt durch Einstecken des Steckers in eine geeignete Steckdose.

- Verwenden Sie eine 2P+Z / 230 V / 16 A Steckdose mit ordnungsgemäßer Schutzleiterverbindung.
- Keine Abzweigstücke, ungeeigneten Adapter oder unsicheren Verlängerungen verwenden.
- Die Steckdose und Schutzleiterverbindung müssen für die Leistung geeignet und technisch in Ordnung sein.
- Der Stecker darf erst nach vollständiger Wasserfüllung des Behälters eingesteckt werden.



Elektrisches Schema gemäß Herstellerunterlage. Darstellung dient der technischen Einordnung und ersetzt keine fachgerechte Prüfung.

## 6. Inbetriebnahme

- Behälter vollständig mit Wasser füllen und entlüften.
- Prüfen, dass Heizelement und Temperaturfühler-Röhrchen vollständig von Wasser umgeben sind.
- Dichtheit der Einschraubstelle kontrollieren.
- Stecker in eine geeignete 230-V-Steckdose einstecken.
- Die rote Leuchtdiode am Gehäusedeckel zeigt den Aufheizvorgang an.
- Die erste Wassererwärmung kontrollieren.
- Automatisches Ein- und Ausschalten des Wärmereglers beobachten.

## 7. Bedienung und Temperaturwahl

Die Wassertemperatur im Behälter wird über den Drehknopf des Wärmereglers stufenlos eingestellt. Bei Stellung III wird die maximale Solltemperatur von ca. 65 °C erreicht. Nach Erreichen der eingestellten Temperatur schaltet der Wärmeregler das Heizelement automatisch ab und bei Unterschreiten der Solltemperatur wieder ein.

| Drehknopfeinstellung | Funktion / Temperaturbereich                                      |
|----------------------|---|
| 0 / Schneeflocke     | Frostschutzfunktion; Einschaltung bei Unterschreiten von ca. 5 °C |
| niedrige Einstellung | ca. 20 °C, lauwarmes Wasser                                       |
| mittlere Einstellung | ca. 45 °C, mäßig heißes Wasser                                    |
| Stellung III         | ca. 65 °C, heißes Wasser; stärkere Kalkbildung möglich            |

## 8. Frostschutz

Der Wärmeregler besitzt eine Frostschutzfunktion. In Stellung 0 mit Schneeflockensymbol wird die Heizpatrone nicht abgeschaltet, sondern hält die Wassertemperatur im Behälter auf mindestens ca. 5 °C. Diese Einstellung ist daher nicht als Trennung vom Stromnetz zu verstehen.

## 9. Überhitzungsschutz

Die Heizpatrone ist mit einem nicht selbsttätigen Sicherheitstemperaturbegrenzer ausgerüstet. Bei einem Fehler des Wärmereglers und einem Wassertemperaturanstieg über ca. 93 °C unterbricht der STB die Stromzufuhr zum Heizelement.

Eine erneute Aktivierung ist erst nach Abkühlung und Ursachenprüfung zulässig. Vor der Aktivierung ist der Stecker aus der Steckdose zu ziehen. Diese Tätigkeit sollte ausschließlich durch eine qualifizierte Fachperson erfolgen.

## 10. Wartung und Pflege

Die Wartung richtet sich nach Wasserhärte, Betriebstemperatur und Nutzungsintensität. Bei hartem Wasser kann sich Kesselstein am Heizelement bilden. Kalkablagerungen verschlechtern den Wärmedurchgang, erhöhen den Stromverbrauch und können das Heizelement beschädigen.

- Heizelement bei hartem Wasser regelmäßig auf Kalkablagerungen prüfen lassen.
- Verkalkungen fachgerecht entfernen lassen.
- Bei hoher Wasserhärte niedrigere Temperatureinstellung oder Wasserbehandlung prüfen.
- Dichtstelle, Steckverbindung und sichtbare Bauteile regelmäßig kontrollieren.
- Bei sichtbaren Beschädigungen oder Störungen Gerät außer Betrieb nehmen und fachkundig prüfen lassen.

## 11. Störung und Kundendienst

| Störung                         | Mögliche Prüfung / Maßnahme   |
|---------------------------------|---|
| Keine Erwärmung                 | Steckdose, Stecker, Drehknopfeinstellung, Wärmeregler und STB durch Fachperson prüfen lassen.                                   |
| Rote Leuchtdiode leuchtet nicht | Bei Stellung 0 ist die Frostschutzfunktion aktiv. Drehknopf nach rechts drehen. Bei weiterhin fehlender Funktion prüfen lassen. |
| Häufiges Abschalten             | Wasserstand, Wärmeabfuhr, Temperatureinstellung, Verkalkung und STB-Ursache prüfen lassen.                                      |
| Undichtigkeit                   | Stecker ziehen lassen, Dichtfläche, Muffe und Dichtung fachgerecht prüfen.  |
| Verkalkung                      | Wasserhärte, Temperaturreduzierung und Reinigungsintervall prüfen.  |

## 12. Technische Typenübersicht

| Typ           | Leistung | Spannung | Unbeheizte Länge | L      | Tauchlänge zur Dichtung | Gewinde    | Min. Volumen        |
|---------------|----------|----------|------------------|--------|-------------------------|------------|---------------------|
| EJK mini 1500 | 1,5 kW   | 230 V    | 70 mm            | 90 mm  | 300 mm                  | 1 1/2 Zoll | 60 dm <sup>3</sup>  |
| EJK mini 2000 | 2,0 kW   | 230 V    | 70 mm            | 190 mm | 300 mm                  | 1 1/2 Zoll | 80 dm <sup>3</sup>  |
| EJK mini 3000 | 3,0 kW   | 230 V    | 70 mm            | 290 mm | 400 mm                  | 1 1/2 Zoll | 100 dm <sup>3</sup> |

Hinweis: Die Tauchlänge zur Dichtung entspricht der für die Produktdatenpflege relevanten Einbau-/Eintauchlänge. Das Maß L ist ein separates Konstruktionsmaß aus der Herstellerzeichnung.

## 13. Garantie- und Entsorgungshinweise

Die Herstellerunterlage nennt eine Garantiezeit von 24 Monaten ab Verkaufsdatum an den Endverbraucher. Schäden durch Kalkablagerungen, fehlerhafte Nutzung, nicht autorisierte Reparaturen, Umbauten sowie anleitungswidrige Montage oder Bedienung können von der Garantie ausgeschlossen sein.

Elektro- und Elektronikgeräte dürfen nicht wie Hausmüll entsorgt werden. Das Produkt ist über geeignete Rücknahme- und Entsorgungswege einer ordnungsgemäßen Verwertung zuzuführen.

## 14. Service und Kontakt

Bei Fragen zur Auswahl, zum passenden Speichertyp, zu Ersatzteilen oder zu technischen Unterlagen unterstützt der GEMA Shop. Bitte halten Sie bei Rückfragen möglichst Typ/Leistung, Foto vom Typenschild, Einbausituation am Speicher und vorhandene Anschlussart bereit.

|          |   |
|----------|---|
| Firma    | GEMA Sanitär- und Heizungsgroßhandel GmbH |
| Adresse  | Anhaltinerring 17, 39439 Güsten           |
| Telefon  | +49 (0)39262 8787 - 20/21/23/12           |
| WhatsApp | +49 (0)176 60429928                       |
| E-Mail   | verkauf@gema-net.de                       |
| Web      | www.gemashop.de                           |